

Ausschreibung zum Kunstpreis des Haus am Kleistpark 2026



Blick in die Ausstellung zum Kunstpreis 2024
© Foto Andreas Meichsner

Hiermit loben die kommunalen Galerien Tempelhof-Schöneberg den **Kunstpreis des Haus am Kleistpark 2026** aus. Die Ausschreibung ist mit einem **Preisgeld von 5.000 Euro** und für die zur Shortlist nominierten Künstlerinnen und Künstler mit einer **Ausstellung vom 25.9. bis 13.12.2026** im Haus am Kleistpark verbunden. Die Bekanntgabe der Preisträgerin oder des Preisträgers und die Preisverleihung ist für Donnerstag, den 24.9.2026, 19 Uhr im Rahmen der Ausstellungseröffnung geplant.

Titel der Ausstellung: FRACTURE

Das Oberthema lautet in diesem Jahr „FRACTURE“. Der Begriff verweist auf Brüche und Risse, die sich sowohl in inhaltlichen Fragestellungen als auch in Materialien, Umsetzung und technischen Verfahren zeigen können. Der Bruch erscheint dabei als Erfahrung und als künstlerisches Mittel zugleich: als Fragmentierung, Unterbrechung oder Verschiebung, die Wahrnehmung verändert. Sichtbar werden können Risse in gesellschaftlichen und kulturellen Zusammenhängen wie auch in persönlichen Lebensrealitäten. „FRACTURE“ beschreibt Momente, in denen Ordnung instabil wird - und in denen gerade daraus neue Formen, Bedeutungen und Beziehungen entstehen. Künstlerinnen und Künstler können die Fragilität und die Kraft des Zerbrechlichen erforschen, um Transformationen sichtbar zu machen.

Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind in Berlin lebende und professionell arbeitende Künstlerinnen und Künstler, da die Ausschreibung eine Maßnahme der Förderung kommunaler Kunstschafter ist. Bewerben können Sie sich mit Arbeiten aus allen Sparten der bildenden Kunst, die nicht älter als drei Jahre sind. Preisträgerinnen und Preisträger der letzten vier Jahre sind von der Teilnahme am Kunstpreis ausgeschlossen.

Jury

Die Wahl der Preisträgerin oder des Preisträgers wird durch eine unabhängige Fachjury unter dem Vorsitz von **Franciska Zólyom, Direktorin, Kuratorin der Galerie für Zeitgenössische Kunst, Leipzig**, getroffen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Berücksichtigung finden nur den Ausschreibungskriterien entsprechende und fristgerecht eingereichte Beiträge. Das Auswahlverfahren findet zweistufig statt.

Die Ausschreibung ist nur gültig, wenn die dafür benötigten Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.

Die Bewerbungsunterlagen finden Sie auf unserer Website:
www.hausamkleistpark.de/kunstpreise

Einsendeschluss ist Donnerstag, 21.05.2026, 16 Uhr (Eingangsdatum) im Haus am Kleistpark, Kennwort: Kunstpreis 2026 Grunewaldstraße 6/7 10823 Berlin (Hausbriefkasten oder im 2. OG)

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter: 030 90277-6964 E-Mail hausamkleistpark@ba-ts.berlin.de

Stufe 1

Bewerbungsunterlagen

Die Jury muss in einem kurzen Zeitraum eine Vielzahl an Mappen sichten. Deshalb bitten wir Sie, Ihre Bewerbung auf die wesentlichen Informationen zu fokussieren. Gefordert wird ein Einblick in die bisherige künstlerische Arbeit, die Qualität des eingereichten Werkes bzw. Konzeptes und das Potential der Realisierbarkeit der Arbeit bzw. Projektidee.

Zur Vorjury sind Unterlagen (keine Originale) einzusenden, die den auszustellenden Beitrag aussagefähig wiedergeben. Bitte bewerben Sie sich schriftlich per Post (bitte nicht größer als DIN A4) **mit Fotos, Ausdrucken, Fotokopien, Skizzen oder einem Video.** Die Beteiligung am Wettbewerb darf nur mit einem Werk erfolgen. Dieses Werk muss im Fall einer Prämierung bzw. Ausstellungsbeteiligung verfügbar sein. Eine nicht vollständige Einreichung führt zum Ausschluss vom Wettbewerb.

Einzureichen sind:

- 1 bis max. 5 Fotos/Abbildungen der für die Bewerbung zum Kunstpreis vorgesehenen künstlerischen Arbeit, die auch mehrteilig sein kann. Filme bitten wir als Video-DVD oder Datei (z.B. mp4, avi, mov) auf einem Windows-kompatiblen USB-Stick einzusenden.
- Technik, Maße, Entstehungsjahr, sowie das Gewicht bei Skulpturen bitte auf den Fotos bzw. den eingereichten Unterlagen eindeutig vermerken (max. 1 DIN A4 Seite)
- Schriftliches Konzept der Projektidee (max. 1 DIN A4 Seite)
- Künstlerinnen/Künstler-Vita (max. 1 DIN A4 Seite)
- 1 bis max. 5 Fotos aus dem bisherigen künstlerischen Oeuvre bzw. Katalog mit geringem Umfang

Hinweis: Verweise auf Websites reichen als Bewerbungsunterlagen nicht aus.

Der Fachbereich Kunst, Kultur, Museen verpflichtet sich, die eingereichten Unterlagen der 1. Stufe mit größter Sorgfalt zu behandeln. Für Beschädigung oder Verlust durch Fremdeinwirkung (auch auf dem Postweg) wird keine Haftung übernommen.

Die Bewerberinnen und Bewerber erklären sich damit einverstanden, dass im Falle einer Zusage die Veröffentlichung der eingereichten Abbildungen im Zusammenhang mit der Berichterstattung zum Kunstpreis frei ist.

Bitte denken Sie an eine unmissverständliche Beschriftung: Postadresse, Telefonnummer, Mailadresse. Die Rücksendung der Unterlagen von Stufe 1 erfolgt nur, wenn Sie einen beschrifteten Rückumschlag beigelegt haben. Die Rücksendung erfolgt über dem normalen Postweg.

Zusagen

Zusagen für eine Teilnahme an der Ausstellung werden nach der Tagung der Vorjury Mitte/Ende Juni 2026 auf unserer Website veröffentlicht, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Shortlist werden zudem telefonisch oder per E-Mail informiert. Absagen erfolgen mit der Rücksendung der Bewerbungsunterlagen.

Stufe 2

Zur Hauptjury im September 2026 sind von den ausgewählten Künstlerinnen und Künstler die entsprechenden Originalarbeiten einzureichen. Aus diesem Kreis wählt die Jury die Preisträgerin oder den Preisträger aus.

Die Anlieferung der Originale ist für Mitte September 2026 geplant. Genauer Termin wird bekanntgegeben.

- Anlieferung und Abholung erfolgt durch die Bewerberinnen und Bewerber selbst oder deren Vertreterinnen oder Vertreter.
- Transportkosten können von der Ausloberin nicht übernommen werden.
- Alle Arbeiten müssen in hängetechnisch einwandfreiem Zustand und trocken sein. Es dürfen nur stabile Rahmen mit Rundumleisten oder Glasrahmen mit Hängevorrichtung verwendet werden.
- Sockel für Skulpturen stehen zur Verfügung.

Versicherung / Wettbewerbsbedingungen

Die Originale sind ab dem Zeitpunkt der Einlieferung und während der Ausstellung im Haus am Kleistpark bis zur Abholung durch die Künstlerinnen und Künstler (bzw. deren Vertreterinnen und Vertreter) über den Fachbereich Kunst, Kultur, Museen versichert. Bei Einlieferung der Originale muss der Versicherungswert, die genaue Größenangabe, Entstehungszeit und Technik angegeben werden. Mit der Teilnahme an diesem Kunstwettbewerb erkennen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Wettbewerbsbedingungen an.

Franziska Schmidt

Galerieleiterin Haus am Kleistpark